

7. März 2023

ECHQUIER POSITIVE IMPACT EUROPE: "Wenn wir auf längere Sicht keine Fortschritte erreichen, steigen wir aus."

Die französische Fondsgesellschaft La Financière de l'Echiquier (LFDE) ist in Deutschland bislang noch wenig bekannt. Zu den von ihr gemanagten, meist konzentrierten Portfolios gehört der ECHQUIER POSITIVE IMPACT EUROPE, der ausschließlich in Aktien nachhaltig wirtschaftender europäischer Unternehmen investiert. Fondsmanager Luc Olivier erklärt im Interview, nach welchen Kriterien er für die Anleger die Titel auswählt und wie er den Nachhaltigkeitsbeitrag misst. Auch auf Hauptversammlungen ist er im Namen seiner Anleger aktiv.

FondsSuperMarkt: Der ECHQUIER POSITIVE IMPACT EUROPE investiert in Aktien nachhaltiger europäischer Unternehmen. Bitte beschreiben Sie zunächst die finanziellen Kriterien, nach denen Sie die Titel für den Fonds auswählen.

Luc Olivier: Dieser Impact-Fonds, der das FNG-Siegel mit drei Sternen erhalten hat, strebt eine attraktive Rendite an, die durch Investitionen mit positiven Auswirkungen im Hinblick auf die Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) generiert wird. Er stützt sich dabei auch auf eine hauseigene Methodik zur Benotung der Unternehmen im Bezug auf die UN-Nachhaltigkeitsziele. Hier wird der jeweilige Beitrag der Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen zur Erreichung der SDGs bewertet.

Der mehrstufige Anlageprozess besteht aus einem Filter für Sektor- und normenbasierte Ausschlüsse im Zusammenhang mit den SDGs, einem ESG-Filter, der zwei Drittel des Anlageuniversums ausschließen muss, und einer Mindestnote pro Titel bei der SDG-Benotung. Anschließend wird eine präzise Finanzanalyse durchgeführt, es werden mögliche Renditeziele erarbeitet, und es finden intensive Gespräche mit der Geschäftsführung der Unternehmen sowie Besuche vor Ort statt. Dieser Prozess führt zu einem konzentrierten Portfolio aus rund 40 überzeugungsbasierten Titeln.

FondsSuperMarkt: Bei diesem Fonds handelt es sich um einen Artikel-9-Fonds, d.h. er verpflichtet sich, die höchsten Anforderungen zu erfüllen, die derzeit von Finanzprodukten mit einem nachhaltigen Anlageprofil gesetzlich verlangt werden. Welche Auswirkungen versprechen Sie Anlegern, auf welches Nachhaltigkeitskonzept stützen Sie sich? Wer ist für das Nachhaltigkeits-Research zuständig?

Luc Olivier: Impact-Investing bezieht sich auf Intentionalität (Absicht), Additionalität (Mehrwert) und Messbarkeit. Der Ansatz des ECHQUIER POSITIVE IMPACT EUROPE beruht auf diesen drei Säulen. An erster Stelle steht die Absicht, positive ökologische und/oder soziale Auswirkungen zu erzielen. Diese setzen mehrere Komponenten voraus, beispielsweise die Festlegung von Impact/Nachhaltigkeits-Zielen und eine robuste Unternehmensführung. Darüber hinaus gilt es, den Mehrwert und die Messbarkeit zu beachten: Wir messen die positiven und negativen Auswirkungen des Fonds und der Portfoliotitel, damit wir die Qualität der unternommenen Schritte bewerten und die (Nachhaltigkeits-)Performance des Fonds offenlegen können. Wir veröffentlichen jedes Jahr in Zusammenarbeit mit einem externen Experten einen Impact-Bericht.

Das Fondsmanagement wird von unserem SRI-Research-Team, das die Anwendung der unternehmensinternen Methoden gewährleistet, unterstützt und gefordert.

ECHIQUIER POSITIVE IMPACT EUROPE erfüllt somit die Voraussetzungen von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (SFDR): er trägt zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels bei, indem er insbesondere in die Unternehmen investiert, die einen Beitrag leisten: Sämtliche Investitionen gelten gemäß unserer unternehmenseigenen Methode, die sicherstellt, dass sie einen Beitrag zu den SDGs leisten, als nachhaltig.

Wir können somit den Anlegern einen Fonds anbieten, dessen Komponenten die aktuell höchsten Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen, dessen Portfolio sehr genau und mit einer anerkannten Methodik zusammengestellt und verwaltet wird, dessen Fondsmanagement die Unternehmen auf dem Weg in die Nachhaltigkeit begleitet und herausfordert und dabei eine solide Performance vorweisen kann.

FondsSuperMarkt: Auf der Website dokumentieren Sie ausführlich Ihre Dialog- und Abstimmungsstrategie auf den Hauptversammlungen der Unternehmen, in die Sie investieren. Welche Erfahrungen machen Sie im Gespräch mit den Unternehmen? Konnten Sie ab und zu die Entscheidungen zugunsten der Nachhaltigkeit beeinflussen? Hat sich im Laufe der Jahre in diesem Bereich etwas verändert?

Luc Olivier: Engagement, ob individuell oder gemeinsam, findet überall statt, und die Ergebnisse sind positiv. Die Ergebnisse unserer Engagement-Studie sind sehr beeindruckend. Wir führen einen Dialog mit den Portfoliounternehmen und verfolgen gemeinsame langfristige Zielsetzungen (2021 wurden 76 Nachhaltigkeitsempfehlungen an 23 Unternehmen unterbreitet). Von 172 Empfehlungen und Hinweisen, die vor 2021 an die 40 Unternehmen im Portfolio gegeben wurden, sind 62% zumindest teilweise erreicht worden. Wenn wir auf längere Sicht keine Fortschritte erreichen, steigen wir aus dem jeweiligen Titel aus.

Außerdem nehmen wir an sämtlichen Abstimmungen auf Hauptversammlungen teil, wobei wir bei Beschlüssen, die Umwelt-, soziale und insbesondere Klimafragen betreffen, besonders aktiv sind.

FondsSuperMarkt: Nachdem er praktisch sofort nach der Einführung der Impact-Strategie im Jahr 2017 seinen Referenzindex bei der Performance überflügelte, blieb der Fonds im vergangenen Jahr hinter dem Markt zurück (wie viele andere nachhaltigkeitsorientierte Aktienfonds auch). Führen Sie die schwache Performance 2022 neben der Renaissance bestimmter Sektoren wie Rüstung oder fossile Brennstoffe, die zwischenzeitlich in Vergessenheit geraten waren, auch darauf zurück, dass ESG-Aktien zu Beginn des Inflationsanstiegs und des Ukraine-Kriegs überbewertet waren?

Luc Olivier: Das Marktumfeld war 2022 tatsächlich ungünstig für die Positionierung des Fonds in Wachstumstiteln, denn er legt naturgemäß nicht in Sektoren wie Rohöl, Schwermetall, Rüstung, Tabak und Banken an, die in diesem Jahr zu den Performance-Spitzenreitern gehörten. Die Ausschlüsse gingen also zu Lasten der Performance. Der Impact-Ansatz war ebenfalls nachteilig für den Fonds, denn seine Positionierung kostete den Fonds somit über 5% im Vergleich zum Index. Dies entspricht ca. 40% der Unterperformance des Fonds (A-Anteile) im Jahr 2022 gegenüber dem allgemeinen Aktienmarkt in Europa. Andererseits waren Anlagen in erneuerbare Energien 2022 ein positiver Faktor, denn in diesem Umfeld gewann das Thema Energieunabhängigkeit wieder an Bedeutung.

FondsSuperMarkt: Welche Änderungen haben Sie aufgrund Ihrer Analyse der Ursachen an der Positionierung des Fonds vorgenommen?

Luc Olivier: Wir haben die Positionierung des Fonds etwas verlagert, die Gewichtung zyklischer Titel verringert und den Anteil der erneuerbaren Energien wieder erhöht. Außerdem haben wir unser Exposure

in soliden Qualitätsunternehmen und solchen mit hoher Preissetzungsmacht, wie beispielsweise Relx, verstärkt. Angesichts der historisch hohen Zinsen achten wir vor allem auf die Bewertungen. Das Beta des Portfolios wurde genau wie der Anteil an kleineren Marktkapitalisierungen verringert.

Anfang 2023 besitzen wir ein Exposure im Gesundheitssektor (31% des Fonds) vor allem über Positionen in NOVO NORDISK und ALLIANZ, in der Energiewende und -effizienz und erneuerbaren Energien (30%) sowie in digitalen Lösungen (21%) mit soliden Titeln wie beispielsweise SAP. Wir haben unsere Strategie zwar angepasst, halten aber an der Philosophie des Fonds fest. Als langfristig orientierte Investoren sind wir überzeugt, dass Impact-Investing ein langfristiger Prozess ist.

FondsSuperMarkt: Auf Sektorebene fällt auf, dass der Grundstoffsektor über- und der Finanzsektor untergewichtet ist. Das ist erstaunlich für einen nachhaltigkeitsorientierten Aktienfonds. Wie erklären sich diese Unterschiede?

Luc Olivier: Wir haben bis dato weder von Banken noch von Finanzdienstleistern einen positiven Beitrag zu den SDGs erkennen können; für uns sind daher nur Versicherer investierbar. Wir haben unser Exposure gegenüber dem Versicherungssektor vor allem über die ALLIANZ, die das SDG 3 erfüllt, und seit Anfang 2023 eine Position in der MÜNCHENER RÜCK.

Grundstoffe sind eine überzeugungsbasierte Position des Fonds. Zu diesem Sektor gehören sowohl umweltschädliche Grundstoffe (Bergbau, Stahl, Zement), deren Auswirkungen negativ sind und in die wir nicht investieren, als auch nachhaltige Grundstoffe, die wir in diesem Segment für wichtig halten. Ein Beispiel sind Hersteller von holzbasierten Grundstoffen (SCA), von Industriegasen, die zur Dekarbonisierung eingesetzt werden (AIR LIQUIDE), oder von natürlichen Zutaten, z.B. Vitaminen und Probiotika (DSM).

FondsSuperMarkt: LFDE ist in Deutschland immer noch kaum bekannt. Wo liegen die Stärken Ihres Unternehmens?

Luc Olivier: LFDE stellt den deutschen Anlegern sein Know-how als „Stock-Picker“ bereit, d.h. eine aktive, überzeugungsbasierte Verwaltung mittels konzentrierter Portfolios.

Dank unserer Fähigkeit, ausgeklügelte Lösungen zu konzipieren, und unserer Positionierung in neuartigen Themen bieten wir eine breite Palette an Fonds an, sind sowohl als Investor, aber auch als Vermögensverwalter sehr innovativ und haben eine große Expertise im Bereich der börsennotierten Impact-Investments.

FondsSuperMarkt: Abschließend möchten wir Sie um eine Einschätzung des Marktes bitten. Erwarten Sie in Europa dieses Jahr eine Rezession? Wohin entwickelt sich die Inflation aus Ihrer Sicht, was den Basiszinssatz und die Energiepreise angeht? Und wie groß ist in diesem Zusammenhang Ihr Vertrauen in die Börsenmärkte in diesem Jahr?

Luc Olivier: Wir gehen von einer Verlangsamung der Weltwirtschaft und einer Rezession in Europa aus. Wir erwarten dabei ein günstiges Umfeld für langfristig orientierte Anleger, denn die Bewertungen sind auf attraktivem Niveau, und die gestiegenen Zinsen bedeuten attraktivere Renditen.

Mittel- bis langfristig sollten Impact-Investments eine wichtige Rolle an den Börsenmärkten spielen, denn sie stellen eine Anlage mit hohem Potenzial dar.

Fondsdetails: ECHIQUIER POSITIVE IMPACT EUROPE A

ISIN	FR0010863688
WKN	A2JFDC
Fondskategorie	Aktienfonds Europa Nachhaltig
Ausgabeaufschlag	3,00 % (FondsSuperMarkt-Rabatt 100%)
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Laufende Kosten	1,80 %
Performance Fee	15% des Mehrertrags gegenüber dem Referenzindex (MSCI EUROPE NR)
Auflegung	19.03.2010
Fondsvolumen	441 Mio. EUR (31.12.2022)
Performance (5 Jahre)	19,9 % / 3,7 % durchschnittlich pro Jahr (per 31.12.2022)
Risikoklasse (SRI)	4 von 7

Über LFDE – La Financière de l’Echiquier (www.lfde.com)

LFDE hat sich seit ihrer Gründung 1991 zu einer der bedeutendsten und dynamischsten Fondsgesellschaften Frankreichs entwickelt. Kernkompetenzen: Investments in europäische und internationale börsennotierte Unternehmen. LFDE nutzt ihre überzeugungsbasierte Managementexpertise, um institutionellen Investoren, Vertriebsgesellschaften und Privatanlegern nachhaltige Lösungen anzubieten, die eine Wertsteigerung der Kundeninvestments ermöglichen. LFDE ist in Deutschland, Spanien, Italien, der Schweiz und in den Benelux-Ländern vertreten und verwaltet zum 31.08.2021 Vermögen in Höhe von rund 15 Mrd. Euro. LFDE ist Unterzeichner der UNPRI-Grundsätze und des Carbon Disclosure Project und gehört zur Primonial-Gruppe, dem unabhängigen Marktführer in den Bereichen Entwicklung und Verwaltung von Anlagelösungen und Anlageberatung in Frankreich.

Sie können LFDE Deutschland auch auf LinkedIn folgen: <https://bit.ly/3nuJ8Sq>

Disclaimer

Kapitalverlust- und Aktienrisiko, Risiko aufgrund von Anlagen in Aktien mit niedriger und mittlerer Marktkapitalisierung und Risiko aufgrund der Verwaltung mit Ermessensspielraum. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und ist im Laufe der Zeit nicht konstant. Weitere Informationen zu seinen Merkmalen, Risiken und Kosten finden Sie in den aufsichtsrechtlichen Dokumenten, die unter www.lfde.com abrufbar sind. Anleger sollten beachten, dass ihre Anlage im Teilfonds keine unmittelbare Auswirkung auf die Umwelt und die Gesellschaft hat, sondern dass der Teilfonds solche Unternehmen für Anlagen auswählt, die den in der Verwaltungsstrategie festgelegten präzisen Kriterien entsprechen. Die genannten Aktien sind lediglich Beispiele. Ihr Vorhandensein in den verwalteten Portfolios und ihre Wertentwicklung sind nicht garantiert. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen entsprechen den Überzeugungen des Fondsmanagers. LFDE kann in keinem Fall für sie haftbar gemacht werden. Bestimmte Informationen über den Investmentprozess sind weder mit Verpflichtungen der Verwaltungsgesellschaft gleichzusetzen, noch sind sie in den gesetzlichen Dokumenten des Fonds aufgeführt.

Über FondsSuperMarkt

FondsSuperMarkt ist mit mehr als 24.000 angebotenen Fonds und ETFs und sieben Partnerbanken – darunter comdirect und ebase – eine der führenden Fondsplattformen im Internet. Rund 16.000 Kunden vertrauen bereits auf das Angebot des unabhängigen Vermittlers von Investmentfonds ohne Ausgabeaufschlag. Dabei richtet sich FondsSuperMarkt an Anleger, die kostenbewusste Selbstentscheider sind und bietet diesen neben einer einzigartigen Zahl von Fonds mit 100 % Rabatt auf den Ausgabeaufschlag u. a. umfangreiche Analysetools zur Fondsauswahl. Zu den dauerhaft günstigen Konditionen zählt neben dem komplett entfallenden Ausgabeaufschlag bei den meisten Fonds beispielsweise ein kostenloses ebase-Depot bereits ab einem Depotvolumen von 1.500 Euro. FondsSuperMarkt gehört zur Miltenberger Finanzgruppe, die aktuell Kundenvermögen von rund 732 Millionen Euro betreut. Weitere Informationen unter www.fonds-super-markt.de. Stand: Dezember 2022

Wichtige Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des OGAW und die Basisinformationen (KID), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf eines Fonds sind die Basisinformationen (KID), der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in englischer Sprache kostenlos unter www.fonds-super-markt.de und bei La Financière de l'Echiquier (LFDE) (www.lfde.com) erhältlich sind. Weitere Informationen zu Anlegerrechten sind auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft in englischer Sprache einsehbar: <https://www.lfde.com/de-de/rechtliche-hinweise/>. Der FondsSuperMarkt erbringt keine Beratungsleistungen. Die Informationen, die in dieser Präsentation enthalten sind, stellen keine Anlageberatung dar. Alle Angaben zur Wertentwicklung folgen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, der BVI-Methode und berücksichtigen alle laufenden Kosten des Fonds ohne den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten, die auf Anlegerebene anfallen können (z.B. Depotkosten), werden nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Anlagen in Fonds sind sowohl mit Chancen als auch mit Risiken verbunden. Der Marktwert einer Anlage kann sowohl steigen als auch fallen. In der Vergangenheit erzielte Renditen und Wertentwicklungen bieten keine Gewähr für die Zukunft; in manchen Fällen können Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Bei Anlagen in Auslandsmärkten können Wechselkursschwankungen den Gewinn beeinflussen. In dieser Präsentation wurde Finanzanalysematerial miteinbezogen. Wir weisen darauf hin, dass dieses Material nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen genügt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere besteht keine Verpflichtung, Angaben, die sich ex post als falsch herausstellen, zu korrigieren. Soweit gesetzlich zulässig, wird keine Gewähr dafür übernommen, dass alle Annahmen, die für die Erreichung getroffener Ertragsprognosen relevant sind, berücksichtigt oder erwähnt worden sind, und dass die in diesem Dokument enthaltenen Ertragsprognosen erreicht werden. Wir weisen in diesem Zusammenhang ferner auf Umstände und Beziehungen hin, die nach ihrer Auffassung Interessenkonflikte begründen können. Die Verbreitung der vorliegenden Informationen sowie das Angebot der hier genannten Investmentanteile ist in vielen Ländern unzulässig, sofern nicht von der Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens eine Anzeige bei den örtlichen Aufsichtsbehörden eingereicht bzw. eine Erlaubnis von den örtlichen Aufsichtsbehörden erlangt wurde. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb eines Fonds getroffen hat, aufzuheben. Soweit eine solche Anzeige/Genehmigung nicht vorliegt, sind die hier enthaltenen Informationen nicht als Angebot zum Erwerb von Investmentanteilen zu verstehen.